

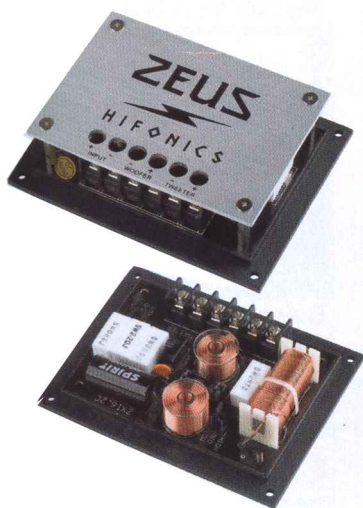
# Hifonics ZXi6.2 C



Mit Designer-Grill, Beleuchtung unter der Membran und verchromtem Korb bietet der Zeus-16er auf jeden Fall etwas fürs Auge. Die recht stabile Membran besteht aus Polypropylen, die Sicke ist aus langzeitstabilem Gummi gefertigt. Belüftungslöcher sucht man am ganzen Chassis vergebens, dafür wirkt der 16er wie auch der Hochtöner sauber gefertigt. Beim Tweeter handelt es sich um eine ausgewachsene Seidenkaltotte mit 25-mm-Spule, die sich, wie auch der Tiefmitteltöner, im Labor sehr gut verkauft. Die Weiche ist ein Highlight, es gibt eine dreistufige Mittenanpassung, die sehr praxisgerecht ausgelegt ist, und eine im Grunde praktische Umpolmöglichkeit per Schalter, der aber unter dem geschraubten Deckel sitzt ...

## Klang

Recht neutral und ausgewogen geht es mit dem Hifonics zu. Kein Frequenzbereich drängt sich auf, und das Set nervt nicht – auch nicht bei hohen Lautstärken, die übrigens kein Problem darstellen. Details gibt es auch aufs Ohr, wenn auch in einem eher zweidimensionalen Raum. Das Kompo geht sehr gut mit jeder Art von Musik, gerade bei mittleren und höheren Lautstärken macht es jede Menge Spaß.



**Messergebnisse** — 30°

Beide Chassis von Hifonics laufen völlig einwandfrei

---

**Bewertung**

|        |      |     |           |
|--------|------|-----|-----------|
| Preis  |      |     | um 160 €  |
| Klang  | 50 % | 1,5 | ■ ■ ■ ■ ■ |
| Labor  | 30 % | 1,5 | ■ ■ ■ ■ ■ |
| Praxis | 20 % | 1,5 | ■ ■ ■ ■ ■ |

---

**CAR & HIFI** Ausgabe 1/2008

**Hifonics ZXi6.2 C**

**Einstiegsklasse**

Preis/Leistung: sehr gut

1,5

Sehr noble Weiche mit Aludeckel, guten Bauteilen und sehr guter Ausstattung